RAINALD
GOETZ

LAPIDARIUM

STÜCKE
SUHRKAMP

SV

Irre. Roman
Krieg. Stücke
Hirn. Schriftzugabe
Kontrolliert. Geschichte
Festung. Stücke
1989. Material
Kronos. Berichte

V. Heute Morgen
Geschichte der Gegenwart

Rave. Erzählung
Jeff Koons. Stück
Dekonspiratione. Erzählung
Celebration. Texte und Bilder zur Nacht
Abfall für alle. Roman eines Jahres

VI. Schlucht
Frühes 21. Jahrhundert

Klage. Tagebuchessay
loslabern. Bericht
Johann Holtrop. Roman
elfter september 2010. Bilder eines Jahrzehnts
Lapidarium. Stücke
wrong. Textaktionen

und müßte ich gehen
in dunkler Schlucht

VI

Schlucht
5

Reich des Todes 11
Baracke 181
Lapidarium 287

Rainald Goetz

LAPIDARIUM

Stücke

Suhrkamp

1. Auflage 2024
© Suhrkamp Verlag Berlin
Alle Rechte vorbehalten
Umschlaggestaltung: mit Brian Barth
Satz und Herstellung: Hermann Zanier, Berlin
Druck und Bindung: Pustet, Regensburg
Printed in Germany
ISBN 978-3-518-43187-0

welcome to the final show

HARRY STYLES

REICH DES TODES

Politische Theorie

REGIERUNG

SELCH, Vizepräsident
PINSK, Privatsekretär
DR BANZHAF, Chefjustiziar

THURGAU, Geheimdienstdirektor
FR VON ADE, Sicherheitsberaterin
GROTTEN, Präsident
ROON, Kriegsminister
MRS GROTTEN, Ehefrau

DR SCHILL, Justizrat
DR KELSEN, Oberjustizrat
SEBALD, Justizminister

GEFÄNGNIS

BRAUM, Obergefreiter
CINDY, Wachsoldat
DARKOVA, Brigadegeneral
EVE, Soldat
TRENCK, Gefreiter

ATTA, Gefangener

HADES

Ashcroft, Addington, Ambuhl
Bush, Cheney
England, Frederick, Goldsmith, Graner, Harman, Yoo
Karpinski, Laura, Libby, Rice, Rumsfeld, Tenet

ZEIT In den Nullerjahren
ORT Im Krieg

PROLOG

I SCHLUCHT

1 Krieg
2 Staatszerstörung
3 Lager

II LEVIATHAN

1 Der Fürst spricht
2 The Girls

III WAS GESCHAH AM 4. NOVEMBER 2003

1 Die Morgenlage
2 Untersuchungsausschuß
3 Orgie
4 Was geschah am 28. April 2004
5 Nacht

IV DESASTRES DE LA GUERRA

1 Germania
2 Der Narr
3 The Dark Art of Interrogation
4 Die Charaktere

V DER PROZESS

1 Klage
2 Camp Justice
3 Beschluß

EPILOG

»hinabgestiegen in das Reich des Todes«

TAUFE

PROLOG

Großer Festsaal

da, da, da!
näher, tiefer, da

da sind sie, da kommen sie
da tanzen sie an
von vorn, von hinten, die helle
den kleinen, den weißen, den da, genau

den Punkt, den Knopf, den Hügel
gefaltet, gewogen, die Welt
und langsam, ganz leicht
langsamer, leichter

ja: alles Walzer jetzt!
im Walzertakt wogen beschwingt die Tänzer
die wiegenden Körper, die Schritte
die schwingen, die dritte, die lacht

und vorwärts, seitwärts, rundherum und
andersrum im Walzerschritt, wogen oben, toben
unten schwingen, singen, lachen

lässig prassen, leben lassen, damm
da da damm, damm da da damm

Hades

hinabgestiegen
wer was wie? ich nicht
in das Reich des Todes

wo Schatten, Schriften, Taten
weiterleben und sich wiederholen müssen

Qualen leiden, Durst, kein Schlaf

Haß, von oben gewollt
erlaubt und befohlen, Folter
zur Abwehr von Gefahr

ins Dunkle gehen
finster werden, böse
leise reden, dunkel handeln

darf ich bitten?
gern

sie nimmt seine Hand
er führt sie fort, sie tanzen
sie reden, er flüstert, sie lacht

wann?
morgen
gut
wer?
ich
sehr gut
ja

I
SCHLUCHT

9/11

EIN MANN steht am Fenster und schaut von oben über die Stadt hinweg, 96. Stock, World Trade Center, Vormittag, Sonnenschein, es ist Dienstag, der 11. September 2001. Da sieht der Mann ein Flugzeug aus der Ferne auf sich zufliegen, in einer weiten, nach links geneigten Kurve kommt das Flugzeug näher, wird schneller, weicht aber nicht zur Seite oder nach oben aus, es fliegt direkt auf den Mann, der im Hochhaus am Fenster steht, zu, er nimmt sein Telefon, um einen Freund anzurufen, dem er sagen will, was er da sieht, und in dem Moment, in dem er, von der rasend größer werdenden RIESIGKEIT der Spitze des Cockpits des lärmend herandonnernden Flugzeugs erschreckt, plötzlich in Panik vom Fenster wegstürzen und sich in Sicherheit bringen möchte, schlägt die Maschine mit einem gigantischen Krach direkt im Nebenfenster ein, explodiert, der Fliehende wird von hinten in die Luft gehoben und vom Feuerball der Explosion gegen einen Stahlträger geschleudert, das Handy fällt zu Boden, der angerufene Freund hebt ab und ruft, weil niemand sich meldet, aber Bersten, Krachen, Schreie und Rufe zu hören sind, immer wieder: hallo Tom! Was ist mit dir? Aber Tom ist tot, er antwortet nicht

HEILIGER GOTT denkt der Mann im Cockpit, der das Flugzeug auf das Hochhaus zuzufliegen versucht, auf den Mann am Fenster, den er dort genau in der Mitte der silbrig schimmernden Fassade als klitzekleine Figur stehen sieht, Gott ist groß, Gott steh mir bei, er drückt das Flugzeug tiefer, hebt die Nase an, steuert leicht nach links, stärker, noch etwas mehr, und relativ schräg geneigt segelt das Flugzeug zuletzt herrlich schwer dem Paradies des Todes entgegen, das müßte gelingen, denkt der Mann und freut sich, ewig so fliegen, Heiliger Krieg, Tod und Verderben bringt er denen, die an Gott, den einzigen, nicht glauben, geliebte Eltern und Geschwister, betet für mich, lieber Gott, ruft er zuletzt und schiebt den Gashebel bis zum Anschlag nach vorn, wie er es bei einer verfehlten Landung zum Durchstarten machen würde, um mit maximalem Tempo, die Motoren hört er noch aufheulen, dort im Hochhaus bei dem vom Fenster wegstürzenden Mensch jetzt einzuschlagen, und die Himmel tun sich auf in dem Moment, das war es also, großer Gott, mein Gott, Zerschmetterung, noch leben letzte Zellen im Gehirn, die Beine werden nach unten aus dem Körper herausgeris-